



**DRESDEN IS(S)T BUNT
9. GASTMAHL FÜR ALLE
1. SEPTEMBER 2025,
16-20 UHR**

PRESSESPIEGEL

Print – Online – Radio – TV

SÄCHSISCHE ZEITUNG

27. August 2025

Andre Schollbach, betont: „Viele Menschen spüren eine allgemeine Verrohung in unserer Gesellschaft. Bus und Bahn dürfen aber keine Angsträume sein. Frauen müssen vor Belästigungen geschützt wer-

werden können.“ BSW-Fraktionschef Ralf Böhme erklärt: „Als Dresdner Bürger und Stadtrat bin ich geschockt über eine solche Gewalttat, die sich gezielt gegen zwei Frauen und einen cou-

funktioniert. „Es darf nicht sein, dass man sich so langsam an derartige Übergriffe gewöhnt. Es darf kein Zweifel daran bestehen, dass jeder, der als kriminell Gewordener sein Gastrecht in unserem Land miss-

verken zu zieren.“ SPD-Stadträtin Julia Hart ist Mitglied im Kommunalen Präventionsrat. Sie betont: „Es handelt sich bei dem Vorfall um eine vollkommen inakzeptable Gewalttat, die wir auf

Beide Gewalttäter sind offenbar schon im Vorfeld straffällig geworden. Das ist unerträglich! Es muss gelten: Wer in Deutschland Schutz sucht und straffällig wird, muss unser Land verlassen.“

Weshalb die Hauptstraße zu einer riesigen Tafel wird

„Dresden is(s)t bunt“, nennt sich das Gastmahl. Die Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit findet zum neunten Mal statt.

Von Andreas Weller

Am nächsten Montag wird die Hauptstraße zu einer Tafel mit 271 Tischen. Die Cellex-Stiftung lädt erneut zum Gastmahl. Was genau geplant ist.

? Was ist „Dresden is(s)t bunt“?

Vom Goldenen Reiter bis zum Jorge-Gomondai-Platz werden sich am Montag die 271 Tische biegen. 45 ehrenamtliche Helfer bauen alles auf, damit von 16 bis 20 Uhr das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ stattfinden kann.

Hochschulen, Vereine, Kultureinrichtungen, Parteien und viele mehr bringen Essen und Getränke mit, um mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Diese sollen etwas zum Essen mitbringen und die Gerichte möglichst

aus vielen unterschiedlichen Kulturen sein. Im vergangenen Jahr kamen 5000 bis 6000 Gäste.

2016 startete die Cellex-Stiftung die Aktion, um der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Seitdem fand sie auf dem Altmarkt, der Augustusbrücke und der Hauptstraße statt.

Jetzt kehrt es zum Goldenen Reiter zurück. „Auf der Augustusbrücke hätten wir aufgrund der Fernwärmeleitung ein Platzproblem“, so der Stiftungsratsvorsitzende Gerhard Ehninger.

? Warum ist das immer noch wichtig?

Gestartet wurde das jährliche Projekt nach dem Aufkommen der Demonstrationen der fremdenfeindlichen Pegida-Bewegung. „Ich hatte damals Angst, meine Muttersprache auf der Straße zu spre-



Frank Bösenberg (v.l.), Gerhard Ehninger, Eva Sturm, Audrey Stein und Linda Splitt laden mit vielen Institutionen zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ auf der Hauptstraße ein.

FOTO: ANJA SCHNEIDER

chen“, erzählt Audrey Stein, die in Frankreich geboren wurde und seit Jahren bei der Firma Spektra Schwingungstechnik in Freital

arbeitet. „Dieses Gefühl, nicht erwünscht zu sein, möchte ich nie wieder erleben.“ Und möglichst niemand mehr in Dresden und ganz

Sachsen. Deshalb sei die Veranstaltung wichtig, um Vorurteile abzubauen, sich kennenzulernen.

Jeder sei willkommen, betont Ehninger. „Wenn die Menschen keinen Hass reinbringen.“ Beim Image habe Dresden Verbesserungsbedarf, sagt Silicon-Saxony-Geschäftsführer Frank Bösenberg. Aus dem Verband der Halbleiter- und Softwareindustrie sind mehrere Firmen beim Gastmahl vertreten. „Das ist aber mit entscheidend bei Ansiedlungen wie der von ESMC. Dresden ist besser als sein Ruf. Damit das auch außerhalb Sachsens mehr bekannt wird, ist diese Veranstaltung wichtig.“

Das Gastmahl ist wieder als Versammlung angemeldet. Polizeibeamte sichern diese ab. Über den Schutz sei man mit der Stadt im Austausch. Derzeit bestehe aber laut Prognose keine Gefahr.

Dresdner Neueste Nachrichten

27. August 2025

Mittwoch, 27. August 2025 | Seite 13

DRESDEN

Aktuell im Internet
 Aktuelles in Dresden und der
 Region finden Sie täglich auf
dnn.de/lokales



Essen für Toleranz: Gastmahl auf der Hauptstraße

Am Montag können wieder alle am Dresdner Gastmahl teilnehmen. Dieses Mal werden insgesamt 271 Tische aufgestellt.

Von Lukas Scheib

Unter dem Motto „Dresden is(s)t bunt“ findet am Montag, 1. September, das Gastmahl für alle statt. Zwischen 16 und 20 Uhr kann jeder an einem der vielen Tische Platz nehmen, die die Organisatoren in diesem Jahr auf der Hauptstraße aufstellen werden. Die Cellex-Stiftung, die das Gastmahl 2015 erstmals veranstaltete, möchte damit ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen.

„Jeder, der ein offenes Herz hat, ist willkommen“, so Gerhard Ehninger, Vorsitzender des Cellex-Stiftungsrates. Wer am Gastmahl teilnehmen möchte, soll nur Geschirr und im besten Fall das eigene Lieblingsgericht mitbringen und sich an einen der 271 Tische setzen, die zwischen dem Jorge-Gomondai-Platz und dem Goldenen Reiter ste-

hen werden.

Über das Teilen des Essens ergeben sich schnell und zwanglos Gespräche und Teilnehmer schlagen dadurch Brücken zwischen unter-

schiedliche Kulturen, so die Idee des Mahls. Apropos Brücke: Im vergangenen Jahr tafelten die tausenden Teilnehmer noch auf der Augustusbrücke, nun entschied man sich für

die Hauptstraße. Dort gibt es neben Essen auch Musik, Tanz und Spiel- und Mitmachangebote für alle.

„Wir haben gar nicht mehr so viele Orte, an die wir gehen können“, erzählt Stiftungsvorstand Eva Sturm. Zu groß für den Neu- oder Altmarkt sei das Gastmahl inzwischen, die Organisatoren erwarten etwa 6000 Gäste. Daher habe man sich für die Allee in der Neustadt entschieden – auch, um die Dresdner Verkehrsbetriebe zu entlasten. Seit dem Einsturz der Carolabrücke ist die Route über die Augustusbrücke eine wichtige Ausweichstrecke geworden.

Am Gastmahl beteiligen sich in diesem Jahr 107 Kulturpartner sowie 99 Sponsoren aus Wirtschaft und Politik. Darunter ist der Verband Halbleiter- und Softwareindustrie „Silicon Saxony“. Durch die Ansiedlung von ESMC in Klotz-

sche und anderen Investitionen erwartet der Verband tausende neue Arbeitsplätze, die auch für Fachkräfte aus dem Ausland interessant sind.

„Dresden steht in den nächsten Jahren bei der Willkommens- und Integrationskultur im internationalen Wettbewerb“, meint Frank Bösenberg, Geschäftsführer von „Silicon Saxony“. Dabei gehe es neben den harten Kriterien wie Arbeitsplatz und Wohnraum auch um das Image der Stadt. Daher möchte man mit Veranstaltungen wie dem Gastmahl für Vielfalt und Willkommenskultur werben. Das Gastmahl hatte 2015 als Antwort auf Pegida und die wachsende Fremdenfeindlichkeit begonnen, erklären die Veranstalter zum Konzept.

Weitere Infos und Lagepläne unter www.cellex-stiftung.org.



Die Organisatoren des Gastmahls Frank Bösenberg, Gerhard Ehninger, Eva Sturm, Audrey Stein und Linda Splitt (v.l.) sind schon voller Vorfreude.

FOTO: ANJA SCHNEIDER

rend er daran arbeitet, sich von diesem Vorfall zu erholen.“ Der junge Amerikaner sei ein freundlicher, selbstloser Mensch, der seine eigene Sicherheit aufs Spiel gesetzt habe, um anderen zu helfen. „Jetzt schließen wir uns zusammen, um ihn zu unterstützen“, so der Spendenandruf. Bis zum Dienstagmittag waren fast 52.000 US-Dollar an Spenden zusammengekommen.

SPRUCH DES TAGES

Unzulänglichkeiten disqualifizieren nicht. Sie verweisen lediglich auf die Fähigkeiten anderer.

Brené Brown
 Professorin, Forscherin und Autorin

MORGENPOST, 27.8.2025

DRESDEN 7



Tino Piontek (45) und seine Frau Sabrina - hier beim Dresdner Semper-Opernball - planen die Eröffnung eines Cafés.



„Gastmahl für alle“

Fieber dem Gastmahl entgegen: Silicon-Saxony-Chef Frank Bösenberg (48, v.l.), Gerhard Ehninger (73) und Eva Sturm (45) von der Cellex-Stiftung, Audrey Stein (36) vom Unternehmen SPEKTRA und Linda Splitt (35) von Cloud&Heat Technologies.

Foto: Robert Neumann

Futtern für eine freundliche Stadt

Am Montag will das „Gastmahl für alle - Dresden is(s)t bunt“ wieder ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen. Hunderte Vereine, Institutionen und Unternehmen tischen auf der Hauptstraße auf, laden Dresdner zu Multikulti-Küche und Gesprächen ein. Doch nicht jeder ist willkommen.

Vor zehn Jahren fand das erste „Gastmahl“ als Antwort auf Pegida in der Innenstadt statt. „Es gibt in Dres-

den und Sachsen große Probleme mit der Zustimmung zu unserer Demokratie. Wir wollen zeigen: Dresden kann Willkommenskultur“, erklärt Eva Sturm (45) von der Cellex-Stiftung, die das 50 000 Euro teure Event organisiert.

Dutzende Organisationen fördern das Event finanziell, über 200 decken kommenden Montag ab 16 Uhr selbst einen Tisch. Darunter Staatskanzlei, Stadtverwaltung, Kirchen und Stadtver-

bände von Linken, SPD und CDU. „Wir haben so viele Unterstützer wie nie zuvor“, jubelt Eva Sturm. In den vergangenen Jahren hätten sich Tausende Passanten an Gesprächen beteiligt.

Dürfen eigentlich auch Dresdner mitessen, die eine strenge Migrationspolitik fordern? Cellex-Stiftungsrat Gerhard Ehninger (73) stellt klar: „Wer kein offenes Herz hat, ist nicht willkommen.“ **kabe**



Die Kapellknaben 2024 mit Papst Franziskus (f88) in Rom - die Reise der jungen Sänger ist auf YouTube zu sehen.

Foto: PR, dpa

Kapellknaben jetzt mit Robert Redford im Kino



Robert Redford (89)

Mit der Stimme von Robert Redford (89): So sind die Dresdner Kapellknaben jetzt im Kinoformat zu erleben. Der knapp 30-minütige Film „Die Ewige Stadt“ nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise des Chores im Herbst 2024 nach Rom: Privataudienz beim Papst, Gottesdienst auf dem Petersplatz, Messiah-Aufführung in einer Basilika. „Diese Woche in Rom gehört zu meinen absoluten Höhepunkten“, sagt Domkapellmeister Christian J. Bonath (46).

Eineinhalb Stunden Filmmaterial mussten die Produzenten Thomas Reiche (51) und

Johannes Hoffmann (51) auf 30 Minuten komprimieren. „Eine besondere Herausforderung war es, eine Drehgenehmigung für die Privataudienz beim Papst sowie den Eröffnungsgottesdienst der Welt-synode auf dem Petersplatz zu bekommen“, so Hoffmann.

Als Film-Sprecher konnte Christian Schult (71) gewonnen werden, die Synchronstimme von Robert Redford. Uraufgeführt wurde der Film im Programm kino Ost. Nun ist er auf dem YouTube-Kanal der Kapellknaben zu sehen. **KK**



Während die Eltern „Kinostar!“ erleben, werden die Kinder in der Operette betreut.

Foto: PR, dpa

Dresdner Amtsblatt

28. August 2025

35|2025
Donnerstag, 28. August

KULTUR

5

Bunt und kreativ: Kraftwerk Mitte Fest am 30. August

Mit Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, t.j.g. theater junge generation und Staatsoperette Dresden

Bereits zum achten Mal lädt Sachsen Energie zum Kraftwerk Mitte Fest am Sonnabend, 30. August, 11 bis 22 Uhr. Jung und Alt auf das Kulturareal am Wettiner Platz ein. Der Eintritt zum Familienfest ist frei. Zwei Bühnen, eine Tanzfläche sowie viele kreative Mitmach-Aktionen erwarten die Besucherinnen und Besucher und sorgen für Unterhaltung. Ansässige Kultureinrichtungen öffnen zum Kraftwerk Mitte Fest ihre Türen und präsentieren ein buntes Programm.

■ Musik und Tanz

Auf zwei Bühnen auf dem Areal präsentieren sich junge Talente verschiedener Schülerbands und Solosänger Julian Schöber. Mit ihrer Parade und mitreißenden Darbietung entführen die „Oh-Töne“ das Publikum in ein echtes Musical. Funko F bringen mit ihrem Mix aus Disco und Funk die Menge zum Tanzen. Als krönender Abschluss sorgt die Kult-Partyband „Jolly Jumper“ für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht.

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium und der Kolibri e. V. zeigen ein Programm aus Tanz und Musik. Wenn gerade keine Show läuft, verwandelt DJ Concord alias Linus Koppe den Platz in eine chillige Lounge mit entspannten Beats.



Kostümierte Schauspieler beim letztjährigen Kraftwerk Mitte Fest. Foto: Oliver Killig

■ Theater und Magie

Traditionell öffnen die Staatsoperette Dresden und das t.j.g. theater junge generation ihre Türen und laden mit Führungen zum Blick hinter die Kulissen ein. Die

Staatsoperette gibt musikalische Proben der kommenden Spielsaison. Ein weiteres Highlight ist der Auftritt des Grusel-Magiers „Dshini Ignis“ aus Dresden mit seinen Zaubertricks.

www.kraftwerk-mitte-dresden.de

Jugendkunstschule Dresden startet in neues Schuljahr

Zwischen Mathe und Vokabeln hat sie ein großes Angebot an Kreativkursen, Workshops und Werkstätten

Die Jugendkunstschule Dresden (JKS Dresden) setzt mit ihrem Kursprogramm genau dort an, wo Schule aufhört: bei der kreativen Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto „Zwischen Mathe und Vokabeln fehlt was? Unsere Kreativkurse sind der bunte Ausgleich!“ wirbt die Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden noch bis Dienstag, 2. September, mit City-Light-Plakaten für ein vielfältiges Kursangebot, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, ihre kreativen Talente zu entdecken und zu entfalten.

Die Leiterin der JKS Dresden Valentina Marcenaro sagt: „Wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist, in einer von Leistung und Noten geprägten Schulwelt kreative Freiräume zu schaffen. Die Jugendkunstschule Dresden bietet genau diesen Ausgleich und einen Ort, an dem junge Menschen fernab von Leistungsdruck experimentieren, Neues ausprobieren und einfach sie selbst sein können.“



In dieser Woche starten die neuen Kurse an den verschiedenen Standorten. Diese befinden sich in den Stadtteilen Losch-

witz, Prohlis, Gorbitz und Neustadt. Für Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren gibt es eine breite Palette an Jahreskursen in den Bereichen Malerei & Grafik, Tanz, Kunsthandwerk, Theater und Digitale Medien.

Die Teilnehmenden werden von Kursleiterinnen und Kursleitern mit langjähriger Erfahrung begleitet, die ihr Wissen mit Begeisterung weitergeben.

Ganz neu dabei sind zwei Jahreskurse an der JKS Kö15. In den digitalen Räumen können sich Jugendliche im Gamedesign ausprobieren oder ihre eigenen Memes, GIFs und Reels gestalten.

Neben den Jahreskursen gibt es wieder Workshops und Offene Werkstätten, welche auch von Erwachsenen besucht werden können. Ein Highlight sind die themenspezifischen Keramik-Workshops sowie Schmiede-Wochenenden.

www.jks-dresden.de

Olga Martynova liest Gedichte im Stadtmuseum Dresden

Die Reihe „Lesungen im Landhaus“ wird am 2. September mit der Peter-Huchel-Preisträgerin fortgesetzt

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), setzt am Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr, seine Reihe „Lesungen im Landhaus“ fort. Die Lyrikerin Olga Martynova liest Gedichte aus ihrer, 2024 mit dem Peter-

Huchel-Preis ausgezeichneten Sammlung „Such nach dem Namen des Windes“ und stellt die Anthologie „Verse vom himmlischen Drucksatz“ vor. Olga Martynovas Gedichte lassen Raum für Trauer und Krieg, für Befragung und Wut, aber auch

für das Alltägliche und die Bewunderung der Welt. Die Lesung in Kooperation mit dem Literaturforum e. V. wird von der Landeshauptstadt Dresden und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Der Eintritt kostet sechs bzw. vier Euro.

Vorschläge für Kunst- und Förderpreis 2026 gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Kunstpreis 2026 sowie bis zu zwei Förderpreise 2026 aus, um herausragende Leistungen im künstlerischen Schaffen zu würdigen. Der Kunstpreis ehrt etablierte Persönlichkeiten, Gruppen sowie Institutionen, die mit ihrem Wirken das kulturelle Profil der Stadt Dresden maßgeblich mitgestalten. Seit 2025 ist er mit 10.000 Euro dotiert. Die Förderpreise werden zur Unterstützung der professionellen Entwicklung vergeben und mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld ausgestattet. Hinzu kommen, dank der Partnerschaft mit der Arras-Stiftung, 2.500 Euro in Form eines Stipendiums. Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Verbände und Institutionen. Die Vorschläge müssen bis spätestens 31. Oktober 2025 eingereicht werden. Das entsprechende digitale Formblatt sowie alle weiteren Informationen sind unter www.dresden.de/kunstpreis zu finden.

Jüdische Kulturtag Dresden „Lebendige Erinnerung“

Vom 29. bis 31. August finden die Jüdischen Kulturtag Dresden statt. Sie stehen unter dem Motto „Lebendige Erinnerung“. Workshops für Kinder und Erwachsene sowie Konzerte und eine Vernissage stehen auf dem Programm. Es gibt auch vier Dokumentarfilme zu sehen, die für die Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden gedreht wurden. Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm für die jüdischen Kulturtag ist im Internet veröffentlicht.

www.s-g-a.eu/juedische-kulturtag-lebendige-erinnerung

Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ auf der Hauptstraße

Am Montag, 1. September, 16 bis 20 Uhr, heißt es wieder: „Dresden is(s)t bunt.“ Zum neunten Mal lädt das Gastmahl für alle dazu ein, unter dem Motto „Teilen und Zuhören“ gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ob mit der Lieblingsspeise, einem offenen Ohr, einem kulturellen Beitrag oder einfach durch Anwesenheit – jede Form der Teilnahme bereichert das Fest.

Die lange Tafel erstreckt sich entlang der Hauptstraße – vom Neustädter Markt bis zum Jorge-Gomondal-Platz. Ob mit Familie, Freunden oder allein, jeder ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Gäste sollen miteinander ins Gespräch kommen, mit Mitarbeitern von Kulturpartnern, Unternehmen und anderen Besuchern, auch mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Bürgermeister der Stadt.

Die Digidags im Palitzsch-Museum

Das Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24, lädt am Donnerstag, 4. September, 19 Uhr, zu einem Vortrag ein. Harry Ralf Herrling spricht über „Helden in der DDR – die Digidags und ihren Vater Hannes Hegen“. Der Eintritt ist frei.

TU Dresden
26.08.2025

Startseite / TU Dresden / Newsportal / News / Zeichen für Weltoffenheit und ein friedliches Miteinander setzen...

26.08.2025

ZEICHEN FÜR WELTOFFENHEIT UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER SETZEN: TU DRESDEN BETEILIGT SICH AN DRESDEN IS(S)T BUNT



Die Technische Universität Dresden (TUD) steht für Vielfalt, Weltoffenheit und einen friedlichen Umgang miteinander. Aus diesem Grund beteiligt sich die TUD wie auch in den vorherigen Jahren an der Aktion [↳ „Dresden is\(s\)t bunt“](#). Mit der Teilnahme am gemeinsamen Mahl unterstreicht die TUD, dass sie sich entschieden für eine starke Demokratie und die damit untrennbar verbundenen Werte wie Respekt, Vielfalt und Weltoffenheit einsetzt. Die Aktion bringt am 1. September 2025 von 16:00 bis 20:00 Uhr wieder Menschen aus verschiedenen Nationen und mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen zusammen, um die Offenheit unserer Gesellschaft zu feiern. Ort des Geschehens ist in diesem Jahr die Hauptstraße – vom Neustädter Markt bis zum Jorge-Gomondai-Platz.

„Gastfreundschaft, Vielfalt und ein gutes Miteinander in Dresden – dafür steht ‚Dresden is(s)t bunt‘. Und diese Werte sind auch für uns als Universität unerlässlich. Wissenschaft und Forschung leben von internationalen Kooperationen und dem freien Austausch der Gedanken und Ideen“, erklärt Roswitha Böhm, Prorektorin Universitätskultur und Internationalisierung der TUD. „Daher unterstützen wir, die Hochschulleitung, aber auch die Breite der Universität, das Gastmahl und das positive Signal des friedlichen Miteinanders, das es sendet.“

Neben Professorin Böhm sitzen auch Beschäftigte des [›International Office](#) und des [›Dezernats Universitätskultur](#) an der gemeinsamen Tafel. Darüber hinaus nehmen u. a. auch Forscherinnen und Forscher vom Center for Molecular and Cellular Engineering (CMCB) und TUDFaCE Institute for Further and Continuing Education TU Dresden Platz an der Tafel und teil an diesem Fest der Vielfalt.

Über die Aktion „Dresden is(s)t bunt“

Seit 2015 lädt die Cellex Stiftung sächsische Unternehmen, Politik und Verbände, Dresdner Kulturinstitutionen, Bildungseinrichtungen, interkulturelle Vereine und Nachbarschaftsgruppen zu diesem besonderen Fest der Begegnung und gelebter Gastfreundschaft ein. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, an der langen Tafel der Vielfalt Platz zu nehmen und in offener Atmosphäre bei selbstgekochten Speisen ins Gespräch zu kommen.

Silicon Saxony - Netzwerkveranstaltung

26.08.2025


[KOMPETENZEN](#) [LEISTUNGEN](#) [MITGLIEDER](#) [EVENTS](#) [AKTUELLES](#) [ÜBER UNS](#)

Netzwerkveranstaltung

SILICON SAXONY TISCH ZUM GASTMAHL 2025 – „DRESDEN IS(S)T BUNT“



Sie möchten mit Menschen aus verschiedensten Nationalitäten ins Gespräch kommen und ein Zeichen für Offenheit und Miteinander setzen?

DANN WERDEN SIE TEIL UNSERES TISCHES BEIM 9. GASTMAHL „DRESDEN IS(S)T BUNT“.

Wir suchen aktuell Unternehmen aus unserem Netzwerk, deren Mitarbeiter:innen ihre Lieblings Speisen (gern auch selbst zubereitet) mitbringen und im Rahmen des Gastmahles vorstellen. Als Teilnehmer:in können Sie neben Ihren Speisen auch Flyer und Tischaufsteller platzieren, um Ihr Unternehmen zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

ZUR VERANSTALTUNG:

Beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ kommen Jahr für Jahr tausende Menschen zusammen, um Vielfalt und Gastfreundschaft zu zeigen, um sich auszutauschen und einander kennenzulernen – ganz unkompliziert, bei gutem Essen und in offener Atmosphäre.

Am 1. September 2025 lädt die Cellex Stiftung herzlich ein, gemeinsam mit Ihnen die Hauptstraße – vom Neustädter Markt bis zum Jorge-Gomondai-Platz – in eine lange Tafel unter freiem Himmel zu verwandeln, an der alle offenen Menschen Platz finden, die offen und neugierig aufeinander zugehen. Mit Essen aus aller Welt, persönlichen Gesprächen und kulturellen Beiträgen setzen alle Teilnehmenden ein sichtbares Zeichen für gelebte Vielfalt, Offenheit und eine starke Zivilgesellschaft.

📅 DATUM

01.09.2025 16:00
01.09.2025 20:00

📁 KATEGORIE

Netzwerkveranstaltung

TAGS

Diversity · Kommunikation ·
Networking · Silicon Saxony

📍 VERANSTALTUNGSORT

Hauptstraße – vom Neustädter Markt bis
zum Jorge-Gomondai-Platz

01097 Dresden

👤 VERANSTALTER

🏠 Cellex Stiftung

ANSPRECHPARTNER

🏠 Silicon Saxony | Carola Schulze
✉️ event@silicon-saxony.de

TERMINANKÜNDIGUNGEN - Partner

August/ September 2025

Das HZDR
Forschung
Institute
Presse & Aktuelles
Karriere
Technologietransfer

Suche

[LinkedIn](#)
[Instagram](#)
[Twitter](#)
[Facebook](#)
[YouTube](#)

[Leichte Sprache](#)
[English](#)
[Login/Out](#)

- Das HZDR
- Forschung
- Institute
- Presse & Aktuelles
- Karriere
- Technologietransfer

Nachricht vom 25. August 2025

HZDR beteiligt sich am Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ am 1. September 2025

Das Gastmahl für alle „Dresden is(s)t bunt“ ist inzwischen fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der sächsischen Landeshauptstadt. Wie in jedem Jahr laden auch 2025 Unternehmen, Vereine, Ministerien und andere Institutionen zu dem großen Begegnungsfest ein, um bei Lieblingsgerichten aus aller Welt in fröhlicher Atmosphäre zu plaudern. Auch Beschäftigte des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) werden am 1. September an einem eigenen Tisch zu kulinarischen Genüssen und Gesprächen einladen.



Gastmahl Dresden is(s)t bunt 2024
Bild: [Bayer_Til](#)
[Download](#)

Seit 2015 kommen jedes Jahr tausende Menschen zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“, um die Vielfalt und Gastfreundschaft der Stadt zu zeigen. Am 1. September 2025 zeigen 16 und 20 Uhr verteilen auf der Hauptstraße an einer langen Festtafel Menschen Speisen aus aller Welt. Als eine von rund 200 Organisationen gestaltet das HZDR das Begegnungsfest in Dresden erneut mit.

Weitere Beiträge von Mitarbeiter*innen des HZDR sind willkommen Die Idee der Veranstaltung ist, eine Spezialität aus dem eignen Heimatland mitzubringen, um bei Speisen und Getränken an der Festtafel mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Spezialitäten werden gemeinsam verkostet und zahlreiche künstlerische Auftritte sorgen für Unterhaltung nebenbei.

Wer noch mitwirken will, kann sich gern per Mail an diversity@hzdr.de melden und mitteilen, wann und womit man am 1. September 2025 den Tisch des HZDR unterstützen möchte. Es ist ebenfalls möglich, einfach spontan vorbeizukommen.

Weitere Informationen:

Camille Toggenburger | Kommunikation und Medien am HZDR
Tel.: 0351 260 3498 | E-Mail: c.toggenburger@hzdr.de

HZDR.WebCMS | 27.08.2025



[Anmelden](#)
[DSG](#)
[Leichte Sprache](#)
[Kontakt](#)
[FAQ](#)
[DE](#)
[EN](#)

BESUCHEN
ENTDECKEN
FORSCHEN
MITMACHEN
VERÖFFENTLICHEN
ÜBER UNS

SLUB Dresden • Besuchen • Veranstaltungen

Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“

KULMARK • ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Mo, 01.09.2025 16:00 Uhr - 20:00 Uhr
Extern
SLUB Veranstaltungen



Was macht eine Stadt lebendig? Es sind Begegnungen, der Dialog und das Miteinander im Alltag. Genau dafür steht das **Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“**. Dabei kommen Jahr für Jahr Tausende Menschen zusammen, um Vielfalt und Gastfreundschaft zu zeigen, um sich auszutauschen und einander kennenzulernen - ganz unkompliziert, bei gutem Essen und in offener Atmosphäre. Auch die SLUB ist in diesem Jahr wieder an der langen Tafel zu finden, die sich auf der Hauptstraße erstreckt, und fragt: Was ist Ihr Lieblingsdessert? Außerdem stellen wir die aktuelle Ausstellung des Deutschen Archivs der Kulmark „Die Süde-Kunst“ vor. Passend dazu gibt es einige süße Überraschungen. Kommen Sie einfach vorbei!

VERANSTALTUNGEN

- Öffentliche Veranstaltungen
- Kurse / Workshops
- Führungen
- Coffee Talks
- SLUB Escape Rooms
- Fortbildungen der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken
- Meine Veranstaltungen

Extern, Hauptstraße




[Wegweiser](#)
[Angebote & Leistungen](#)
[Aktuelles & Veranstaltungen](#)
[Weiterbildungen](#)
[Über uns](#)

TEILNAHME AM GASTMAHL „DRESDEN IS(S)T BUNT“ 2025



EM GASTMAHL FÜR ALLE
A BANQUET FOR EVERYONE

01.09.2025, 16-20 Uhr
Hauptstraße, Leinwandhäuschen
Markt und Jorge-Gomandl-Platz

#gastmahllall

Was macht eine Stadt lebendig? Es sind Begegnungen, der Dialog und das Miteinander im Alltag.

01
September
2025
bis 01. Sep. 2025

Weitere Informationen

Uhrzeit: 16:00 - 20:00 Uhr
Ort: Hauptstraße, Dresden
Veranstalter: Cellex Stiftung
Thema: Begegnungsfest für alle
Telefon: ☎ 0351 - 4466 450 92
E-Mail: ✉ c.medack@cellex-stiftung.org
Internet: <https://www.cellex-stiftung.org>

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN – Titelseite

02. September 2025

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

www.dntr.de

02. September 2025

Partner der Medienanstalt Sachsen-Anhalt

35. Jahrgang | Nr. 204 | 2,30 €

Plagegeister

Der Waschbär breitet sich in Sachsen aus. Ein Problem für Umwelt und Hausbesitzer gleichermaßen. Was tun? Seite 8



THEMEN DES TAGES

DRESDEN

Alte Operette in Leuben wird abgerissen

Nachdem Großbrand Anfang Juni steht fest: Die Gebäude der ehemaligen Staatsoperette in Leuben sind nicht zu halten. Nun werden sie abgerissen. Für die Nachnutzung des Geländes gibt es bereits eine Idee – die umfasst die Säulen Stadtteilzentrum, Wohnen, Sport. Seite 13

DRESDEN

Krachtbrunnen wird im Oktober fertig

Die Sanierung des östlichen Kracht-Brunnens am Neustädter Markt hat sich immer wieder verzögert, die avisierte Fertigstellung im Frühjahr 2025 wurde Makulatur. Jetzt sieht es so aus, als könnte der Brunnen bald wieder sprudeln. Die Kosten haben sich unterwegs verdoppelt. Seite 15

REGION

Drei Kandidaten für OB-Wahl in Meißen am Sonntag

Andrang wie nie bei Dresden is(s)t bunt

Zu Tausenden sind gestern die Gäste herbeigeströmt, um an der 500 Meter langen Tafel zwischen Goldenem Reiter und Jorge-Gomondai-Platz gemeinsam zu essen und Zeichen für Vielfalt zu setzen. Seite 13



FOTO: ANJA SCHNEIDER

Sachsens Hausärzte zwar eher jung, trotzdem knapp

Afghanen dürfen einreisen

Hannover. Seit wenigen Tagen ist

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN – Weiterführend

02. September 2025

Darauf gibt es eine Idee für die Nachnutzung der Liegenschaft.

Von Thomas Baumann-Hartwig

Die nach einem Großbrand Anfang Juni schwer beschädigten Gebäude der Staatsoperette Dresden werden bis Ende des Jahres abgerissen. Das kündigte Baubürgermeister Stephan Kühn (Grüne) am Montag an. Die Gebäudeversicherung der Stadtverwaltung habe bereits ein Leistungsverzeichnis für die Abrissarbeiten vorgelegt und werde ein Unternehmen beauftragen. Parallel würden die Verhandlungen mit der Versicherung über die Schadenssumme laufen. Dresden habe Anspruch auf Erstattung des Zeitwerts der zerstörten Gebäude vor dem Brand.

Die Versicherungssumme könnte ein Grundstück für die Neukonzeption des Operettenareals in Leuben sein, das aus mehreren weiteren, meist baufälligen Gebäuden besteht. Die Verwaltung schlägt für das Grundstück und eine benachbarte Fläche, die die Stadt im vergangenen Jahr erworben hat, ein Konzept mit drei Säulen vor: Stadtteilzentrum, Wohnen, Sport. Der stadtteil-

prägende Kopfbau soll durch einen Neubau ersetzt werden, der von den Einwohnern genutzt werden und die Städtischen Bibliotheken als Ankermieter erhalten soll, so Kühn.

Eine 7000 Quadratmeter große Fläche hinter dem Kopfbau soll an einen Projektentwickler verkauft werden, der dort Wohnungen bauen kann. Vor dem Verkauf müssen das Pflörtnerhaus und mehrere baufällige Baracken und Garagen abgerissen werden. Ein Teil des Verkaufserlöses der Wohnbaufläche könne für die Finanzierung des Stadtteilzentrums herangezogen werden, so Kühn. Baurecht könne die Verwaltung nach dem vereinfachten Verfahren des Paragraphen 34 schaffen, ein Bebauungsplan sei nicht erforderlich.

In einem Werkstattgespräch könne der Eigenbetrieb Sportstätten eine Sportfläche einrichten, so die dritte Säule der Konzeption. Genaues stehe aber erst nach gründlicher Untersuchung der Bausubstanz fest. Das Sozialgebäude des Vereins FSG Wacker Leuben liegt im Überflutungsgebiet, ein Neubau in der

„Die Entscheidung, die Gebäude von Strom, Wasser und Wärme zu trennen, war grundfalsch.“

Stephan Kühn
Baubürgermeister

Nähe der Operette könne das Problem lösen. Es sei auch Platz für ein neues Spielfeld vorhanden.

Das Konzept der Verwaltung deckt sich mit den Vorstellungen des Stadtbezirksbeirats Leuben, dem die Verwaltung bis März 2026 eine Konzeptausschreibung für die Wohnbauflächen vorlegen soll. „Wir arbeiten mit Hochdruck an den städtebaulichen Rahmenbedingungen. In Leuben darf an dieser Stelle nicht jahrelang ein Bauzaun stehen.“

Ob Kühn die konzeptionellen Pläne verwirklichen kann, entscheidet der Stadtrat. Die Fraktion Team Zastrow hat einen Antrag eingebracht, wonach die Stadt das gesamte Areal an einen Investor verkaufen soll. Die SPD-Fraktion fordert dagegen eine Konzeptausschreibung. Beide Anträge werden in den nächsten Wochen in den Gremien beraten. Sollte sich der Stadtrat der Konzeption der Verwaltung anschließen, könnten die Wohnungsbauflächen im Herbst 2026 ausgeschrieben werden, so Kühn zur Zeitachse. Der Bau des Stadtteilzentrums und der Sportflächen ist von der Finan-

zierung abhängig. Das Geld ist knapp in Dresden. Ob sich Mittel im Haushalt für Leuben freischaufeln lassen, ist offen.

Kühn kritisierte den Entschluss, nach dem Umzug der Operette 2016 ins Kraftwerk Mitte die Liegenschaft in Leuben von allen Medien zu trennen. „Das war eine grundlegende Entscheidung. Damit wurde die Chance auf eine Zwischennutzung vergeben.“ So wollte die Bürgerinitiative für die Operette einzelne Räume nutzen, das hätte aber einen erheblichen finanziellen Aufwand erfordert. „Nutzung schafft soziale Kontrolle und verhindert Vandalismus.“

Während die Pläne in Leuben konkret werden, gibt es laut dem Baubürgermeister für die Liegenschaft des theaters junge generation in Cotta, das 2016 auch ins Kraftwerk Mitte gezogen ist, keinen Plan. Das Gebäude sei auch von Strom, Wasser und Heizung getrennt worden, stehe aber unter Denkmalschutz. Das schränke die Möglichkeiten für eine Konzeptausschreibung deutlich ein.

„Personen nennen, wollen wir solche Signale im Unternehmen nicht dulden.“ Zugleich verweist der Sprecher darauf, dass das Unternehmen keinen Einfluss auf die Gesinnung der Mitarbeiter habe. Die DVB beschäftigen nach eigenen Angaben mehr als 2000 Menschen.

Die Verantwortlichen prüfen nun, welche arbeitsrechtlichen Schritte möglich sind. Allerdings ist die Frage, inwieweit die Dresdner Verkehrsbetriebe überhaupt dagegen vorgehen können. „Es war in der Freizeit, im Rahmen einer nicht öffentlichen Veranstaltung“, erklärt Falk Lösch. Und: Das Shirt lasse zwar eine klare Aussage erkennen, stelle aber offenkundig keine verbotenen Symbole zur Schau.

Die Verkehrsbetriebe wollen in jedem Fall das Gespräch mit dem Busfahrer suchen. „Wir können uns nicht zuallererst von Mitarbeitenden mit unbequemer politischer Gesinnung trennen, sondern müssen uns mit ihnen aktiv auseinandersetzen“, so der DVB-Sprecher. „Und wir wollen, dass sich der Vorfall nicht wiederholt.“

Tatsächlich hat es in der Vergangenheit schon einmal Wirbel um einen Busfahrer mit offenkundig rechtsextremer Gesinnung gegeben. Ende 2019 sorgte der Mitarbeiter für Schlagzeilen mit einem Zettel, den er an seinem Fahrzeug angebracht hatte. Darauf war zu lesen: „Diesen Bus steuert ein deutscher Fahrer.“ Die DVB hatten den Mann umgehend vom Betrieb freigestellt.

Gastmahl setzt Zeichen für Vielfalt und Toleranz

Am Montag haben wieder viele regionale Firmen und Vereine bei „Dresden is(s)t bunt“ teilgenommen. Der Andrang war riesig.

Von Laura Catoni

„Sport ist eine super Gelegenheit für interkulturellen Austausch“, sagt Kristina Kheim. „Weil man da nicht zwangsläufig miteinander reden muss.“ Das weiß Kheim aus eigener Erfahrung. Seit Jahren engagiert sie sich beim Dresdner Sportclub 1898, unter dessen Mitgliedern inzwischen alle möglichen Nationen vertreten seien. „Deshalb ist es uns ein Anliegen, Weltoffenheit auch nach außen hin zu repräsentieren“, sagt Kheim, während sie am Montagmittag unter der Platanenallee auf der Hauptstraße steht und Graubrot, Hummus, Tomate-Karotte-Butter und Pesto auf einem Bierisch verteilt.

Der Dresdner Sportclub 1898 ist einer von über 250 Organisationen

und Unternehmen, die am diesjährigen Dresdner Gastmahl teilgenommen haben. 2016 als Reaktion auf die zunehmende Fremdenfeindlichkeit in Stadt und Land ins Leben gerufen, laden die Veranstalter rund um die Dresdner Cellex Stiftung seit nunmehr neun Jahren unter dem Motto „Dresden is(s)t bunt“ zum gemeinsamen Essen und Austausch ein und um gemeinsam ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt zu setzen.

271 Tische lang war das Gastmahl in diesem Jahr, angefangen am Jorge-Gomondai-Platz bis zum Goldenen Reiter. Laut Veranstaltern fiel das Interesse so groß aus, dass alle Tische ausgebucht waren. Und das während die Medien und Menschen im Land die Folgen der drei inzwischen legendär gewordenen Worte „Wir schaffen das“ der damaligen CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel diskutieren. Ob das



Seit 2016 findet das Gastmahl statt, dieses Mal mit so vielen Gästen wie noch nie auf der Hauptstraße. FOTO: ANJA SCHNEIDER

nen Worte „Wir schaffen das“ der damaligen CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel diskutieren. Ob das

Gastmahl ein Beweis dafür ist, dass Merkels Versprechen, zehn Jahre später, wahr geworden ist?

„Diese drei Worte sind jetzt nicht unser Leitsatz“, sagt Eva Sturm, Vorständin der Cellex-Stiftung. „Aber ich würde sagen, dass unsere Veranstaltung ganz gut zeigt, dass Vielfalt funktionieren kann. Wir zeigen hier ja eine Momentaufnahme der Alltagskultur, wie sie in vielen Unternehmen und Kulturinstitutionen in Dresden herrscht, in der Menschen aus verschiedensten Kulturen erfolgreich zusammenarbeiten.“

Gleichzeitig betont Sturm, dass es Dresden vor allem im Vergleich mit anderen Städten in Sachen Willkommenskultur noch nicht bis ans Ziel geschafft hat. Deshalb fordert sie von jedem einzelnen Bürger, die eigenen Vorurteile zu hinterfragen, zuzuhören und immer wieder miteinander ins Gespräch zu gehen.

SPRUCH DES TAGES

Die stumpfe Ignoranz ist der größte Feind jeder satten Zivilgesellschaft.

Stefan M. Gergely
Journalist und
Sachbuchautor

6 DRESDEN

MORGENPOST, 2.9.2025



Zeynab Kozezi (42) aus dem Iran tischte „Ash-e Reshteh“, eine persische Nudelsuppe, auf.

Zur neunten Ausgabe von „Dresden is(s)t bunt. Ein Gastmahl für alle“ war Trubel auf der Hauptstraße.

Fotos/Montage: Thomas Turpa



Ausländerbeauftragte Kristina Winkler (55) mit einem Stück Kuchen.

Aufgetischt! Viele Mitesser bei Dresdens größter Tafelrunde

Erneut lockte das „Gastmahl für alle“ gestern Tausende Dresdner in die Innenstadt. Sie schlemmten an 271 Tischen kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Allerdings gab es auch deutsche Küche.

Von der Hauptstraße bis zum Jorge-Gomondai-Platz tafelten Vereine, Unternehmen und Institutionen auf. Die International School servierte amerikanischen Brombeerkuchen, ein Kulturverein bulgarische Speisen, GlobalFoundries tschechische Limo. Warum wirbt ein Chiphersteller für Multi-

kult!? „Wir sind eine multikulturelle Firma, bei uns arbeiten Menschen aus 50 Nationen“, erklärte Personalmanager Maik Rohne (31). Wenige Stände weiter teilte Dresdens Ausländerbeauftragte Kristina Winkler (55) sächsische Eierschecke aus, machte nebenbei Werbung für die Interkulturellen Tage im Herbst: „Dresden ist vielfältig geworden. Das wollen wir zeigen.“ Auch die Dresdner „Omas gegen Rechts“ hatten einen eigenen Stand, boten Büfett-Klassiker wie Trauben-Käse-Spieße oder Blechkuchen an. „Deutsche Kü-

che gehört auch zur Vielfalt dazu“, befand Oma Astrid Bodenstein (72). Ihr Hauptanliegen: „ein demokratisches, freundliches, buntes Dresden“. An manchem Tisch verweilte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (53, FDP) höchstpersönlich. „Hier gibt es einen wunderbaren Austausch. Das Gastmahl ist mittlerweile eine gute Tradition, um miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Zwar suchten einige Passanten weniger den Dialog als kostenfreies Essen. Doch viele Standbetreiber sahen das gelassen. **kabe**



OB Dirk Hilbert (53, FDP) im Gespräch mit Ina (51) vom Verein „Deutsch-Bulgarische Gesellschaft“.

Dynamo-Torwart legt zur Cocktailnacht auf

Auf „Dresden is(s)t bunt“ folgt schon am Donnerstag (18-22 Uhr) die „16. Cocktailnacht“ im Barockviertel und auf der Hauptstraße. Rund 50 Galerien, Boutiquen, Lokale und Bars laden zum Flanieren, Shoppen, Musik, Live-Performances, Tanzkursen und Cocktail-Schlürfen ein. Letzteres auch oft für den guten Zweck.



Auch 2024 mixten viele Geschäfte zur Cocktailnacht im Barockviertel. Diesmal spielt sogar Dynamo-Torwart Tim Schreiber (23, F.I.) mit, legt als DJ auf.

Foto: Armin Hoffmann/retusche fotografie, oben: ZDF/Robert Michalski

Vor der Agentur „Sender und Empfänger“ legt Dynamo-Torwart

Tim Schreiber (23) zugunsten des ambu-

lantens Kinder- und Jugendhospizdienstes auf. Bei Goldschmiedin Barbara Oehke (54) und in der Boutique „Mit Lille Danmark“ profitieren von den Cocktails die Kinder des Kinder- und

Jugendhauses „Die Arche“ im Jägerpark. Die Einnahmen finanzieren den Kurs „Stark gegen Gewalt“. Die City-Apotheke unterstützt das soziale Engagement des Lions Clubs Käthe Kollwitz. **KK**

Neuer Chefkoch ist jetzt Heldt am Herd

Erster Arbeitstag im „Stresa“: Seit gestern krepelt Chefkoch Tobias Heldt (37) im Striesener Kuit-Lokal von Josefine Persing-Böhme (35) und ihrem Bruder Sebastian Böhme (39) die Ärmel hoch. Heldt, der zuletzt die Gäste im 1-Sterne-Restaurant „Juwel“ im Kirschauer Hotel „Bei Schumann“ verwöhnte, zaubert nun in Dresden kulinarische Genüsse auf den Teller. Er setzt auf regionale Zutaten und saisonale Pro-



Chefkoch Tobias Heldt (37) hatte gestern seinen ersten Arbeitstag in Striesen.

Foto: Dirk Langner

dukts, aufgepeppt mit asiatischer Raffinesse. So gibt es gebeizte Goldmakrele mit Mandarine, Rettich und Wasabi. Oder 48 Stunden gegarte Rindrippe mit Rotkohl, Petersilienwurzel und Gochujang (fermentierte Paprikapaste). Wer's ausprobieren will: Das „Stresa“ in der Augsburger Straße ist dienstags bis samstags geöffnet. **KK**

SÄCHSISCHE ZEITUNG
02. September 2025

Ein Fest für Vielfalt und kulturellen Austausch in der Stadt

Zum neunten Mal lud die Cellex-Stiftung zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ ein – ein Ort der Begegnung.

Von Celina Kintopp

Die Bierischgarnituren schlängeln sich wie ein Band zwischen dem Jorge-Gomondai-Platz und dem Goldenen Reiter. In den Lücken des schmalen Mittelgangs der Hauptstraße bilden sie Sterne, die zum Gespräch einladen. Die Sonne wirft warmes Licht auf die Menschentrauben, die sich durch Gerichte aus aller Welt probieren können.

Zum neunten Mal lud die Cellex-Stiftung am Montag zu dem öffentlichen Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ ein. Die Veranstaltung wurde 2016 als Reaktion auf die wachsende Fremdenfeindlichkeit in der Stadt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Christopher Street Day (CSD) Dresden stand sie diesmal unter dem Motto „Gemeinsam erreichen wir mehr“. 99 Sponsoren und 107 Kulturpartner nahmen an 271 Tischen Platz, um miteinander

in den Austausch zu kommen. Am Stand der Asociación Cultural Iberoamericana (ACI) liegt der Duft von frisch gebackenem Zitronenbrot in der Luft. Der Verein vernetzt Menschen mit spanischsprachigen Wurzeln und bietet Tanz, Musik, aber auch Bildung. Onari Melian ist Teil der ACI und lebt seit 28 Jahren in Dresden. Zusammen mit ihrer Tochter Gabriela Hoeping verteilt sie an diesem Tag Kuchen an die vorbeistromenden Menschen. „Wir wollten etwas anbieten, was Deutsche mögen“, sagt Melian und lacht. „Hier ist ja jetzt Kaffee- und Kuchen-Zeit.“

Unterstützt werden sie von Miguel Hernández, der seit Juli zu Besuch ist. „Hier sind alle so offen“, sagt er auf Englisch. ACI will an diesem Tag vor allem eins erreichen: „Brücken schlagen und die Verbindung zur deutschen Gesellschaft nicht verlieren.“

Ein paar Tische weiter servieren Marijana Kaci, Tzu-Husan Liu und Jim Wu Bubble Tea. Die drei arbeiten bei Intap, einem Unternehmen, das internationalen Arbeitskräften beim Ankommen in Deutschland helfen soll, auch in Dresden. „Wir unterstützen die Menschen zum Beispiel bei der Wohnungssuche“, erklärt Liu. Auch kulinarisch verbinden sie Kulturen – neben dem Tee bieten sie Hummus an. „Der ist eingedeutscht“, sagt Liu und lacht. Deutsch vermitteln, das ist auch das Ziel der Initiative Dresden – Place to be. Der Verein vermittelt Lesepatenschaften mit Grundschulen, um Kinder ohne Lernhilfe zu fördern. „Wir sind hier, um für uns zu werben“, macht Stephanie Wienberg klar. Der Bedarf an Freiwilligen sei hoch. Mit Brownies, die Puderzucker-Buchstaben tragen, werben die Frauen kreativ für ihre Arbeit. Inmitten der Unmengen an Ku-

chen fällt der Tisch der Solidarischen Landwirtschaft auf. Statt süßem Gebäck gibt es selbstgemachte Aufstriche aus frischem Gemüse. Daneben stapeln sich Salate, Karotten und Auberginen.

Seit 2023 versorgt der Betrieb 170

Haushalte in Dresden. „Wir ernten nur so viel, wie gebraucht wird“, erklärt Lena Frenzke. Solche solidarischen Strukturen würden immer wichtiger, ergänzt Petra Lüttkje: „Es geht darum, Verantwortung füreinander zu übernehmen.“

Zwischen Kuchenplatten und Gemüse-Spießen wird aber auch deutlich: Das Gastmahl ist ein politisches Forum. Parteien nutzen die Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen, die Probleme der Menschen aufzuschneiden und mitzunehmen. „Hier sitzen Parteien neben Vereinen, die sich für Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzen, für von Armut Betroffene oder für Bildung – genau diese Mischung macht das Fest so wertvoll“, sagt Sophie Koch von der SPD. „Wir hoffen, dass wir auch Menschen erreichen, die sonst mit diesen Themen wenig zu tun haben“, pflückt ihr Parteikollege Albrecht Pallas bei. So unterschiedlich die Initiativen sind: Sie machen sichtbar, wie bunt Dresden sein kann. An diesem Abend hallen keine Parolen durch die Stadt. Stattdessen dominieren gemeinsames Essen und Austausch – ein bunter Montag in Dresden.



Knapp 200 Initiativen und Vereine nahmen am Montag an 271 Tischen Platz, um den interkulturellen Austausch zu fördern. FOTO: MARION DOERING

Startseite > Ihre Region > Dresden > Dresden is(s)t bunt: Ein Fest für Vielfalt und kulturellen Austausch in der Stadt

Ort der Begegnung

Dresden is(s)t bunt: Ein Fest für Vielfalt und kulturellen Austausch in der Stadt



Anhören

Zum neunten Mal lud die Cellex-Stiftung zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ ein. Essen aus aller Welt, Musik und politische Gespräche machten die Hauptstraße zu einem Ort der Begegnung.



Celina Kintopp
01.09.2025, 19:15 Uhr



Dresden. Die Biertischgarnituren schlängeln sich wie ein Band zwischen dem Jorge-Gomondai-Platz und dem Goldenen Reiter. In den Lücken des schmalen Mittelgangs der Hauptstraße bilden sie Sterne, die zum Gespräch einladen. Die Sonne wirft warmes Licht auf die Menschentrauben, die sich durch Gerichte aus aller Welt probieren können.

Bereits zum neunten Mal lud die Cellex-Stiftung am Montag zu dem öffentlichen Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ ein. Die Veranstaltung wurde 2016 als Reaktion auf die wachsende Fremdenfeindlichkeit in der Stadt ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Christopher Street Day (CSD) Dresden stand sie diesmal unter dem Motto „Gemeinsam erreichen wir mehr“. 99 Sponsoren und 107 Kulturpartner nahmen an 271 Tischen Platz, um miteinander in den Austausch zu kommen.

Wir wollten etwas anbieten, was Deutsche mögen. Hier ist ja jetzt Kaffee-und-Kuchen-Zeit.

Onari Melian
Asociación Cultural Iberoamericana

Am Stand der Asociación Cultural Iberoamericana (ACI) liegt der Duft von frisch gebackenem Zitronenbrot in der Luft. Der Verein vernetzt Menschen mit spanischsprachigen Wurzeln und bietet Tanz, Musik, aber auch Bildung. Onari Melian ist Teil der ACI und lebt seit 28 Jahren in Dresden. Zusammen mit ihrer Tochter Gabriela Hoeping verteilt sie an diesem Tag Kuchen an die vorbei strömenden Menschen. „Wir wollten etwas anbieten, was Deutsche mögen“, sagt Melian und lacht. „Hier ist ja jetzt Kaffee-und-Kuchen-Zeit.“

Unterstützt werden sie von Miguel Hernández, der seit Juli zu Besuch ist. „Hier sind alle so offen“, sagt er auf Englisch. ACI will an diesem Tag vor allem eins: „Brücken schlagen und die Verbindung zur deutschen Gesellschaft nicht verlieren.“



Miguel Hernández, Onari Melian und Tochter Gabriela Hoeping vom ACI e. V. bei Dresden is(s)t bunt!
Quelle: marion doering

Ein paar Tische weiter servieren Marijana Kaci, Tzu-Husan Liu und Jim Wu Bubble Tea. Die drei arbeiten bei Intap, einem Unternehmen, das internationalen Arbeitskräften beim Ankommen in Deutschland helfen soll.

„Wir unterstützen die Menschen zum Beispiel bei der Wohnungssuche“, erklärt Liu. Auch kulinarisch verbinden sie Kulturen – neben dem Tee bieten sie Hummus an. „Der ist eingedeutscht“, sagt Liu und lacht.



Mariana Kaci, Tzu-Husan Liu und Jim Wu von Intap bei Dresden is(s)t bunt!
Quelle: marion doering

Deutsch vermitteln, das ist auch das Ziel der Initiative Dresden – Place to be. Der Verein vermittelt Lesepatenschaften mit Grundschulen, um Kinder ohne Lernhilfe zu fördern.

„Wir sind hier, um für uns zu werben“, macht Stephanie Wienberg klar. Der Bedarf an Freiwilligen sei hoch. Mit Brownies, die Puderzucker-Buchstaben tragen, werben die Frauen kreativ für ihre Arbeit.



Dresden – Place to be: Sibylle Hoffmann, Stephanie Wienberg, Cornelia Haag und Ana werben für Lesepatenschaften.
Quelle: marion doering

Inmitten der Unmengen an Kuchen fällt der Tisch der Solidarischen Landwirtschaft auf. Statt süßem Gebäck gibt es selbstgemachte Aufstriche aus frischem Gemüse. Daneben stapeln sich Salate, Karotten und Auberginen.

Seit 2023 versorgt der Betrieb 170 Haushalte in Dresden. „Wir ernten nur so viel, wie gebraucht wird“, erklärt Lena Frenzke. Solche solidarischen Strukturen würden immer wichtiger, ergänzt Petra Lüdtko: „Es geht darum, Verantwortung füreinander zu übernehmen.“

SÄCHSISCHE ZEITUNG

1. September 2025 (weiterführend von vorheriger Seite)



Solidarische Landwirtschaft: Lena Frenzke und Petra Lüdtko wünschen sich mehr Solidarität.

Quelle: marion doering

Zwischen Kuchenplatten und Gemüse-Spießen wird aber auch deutlich: Das Gastmahl ist ein politisches Forum. Parteien nutzen die Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen, die Probleme der Menschen aufzuschnappen und mitzunehmen.

„Hier sitzen Parteien neben Vereinen, die sich für Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzen, für von Armut Betroffene oder für Bildung – genau diese Mischung macht das Fest so wertvoll“, sagt Sophie Koch von der SPD. „Wir hoffen, dass wir auch Menschen erreichen, die sonst mit diesen Themen wenig zu tun haben“, pflichtet ihr Parteikollege Albrecht Pallas bei.

So unterschiedlich die Initiativen sind: Sie alle machen sichtbar, wie bunt Dresden sein kann. An diesem Abend hallen keine Parolen durch die Stadt. Stattdessen dominieren gemeinsames Essen und der Austausch – ein bunter Montag in Dresden.

SZ

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

1. September 2025

[Startseite](#) > [Dresden](#) > [Dresden is\(s\)t bunt: Gastmahl setzt ein Zeichen für Vielfalt auf der Hauptstraße](#)[Willkommenskultur](#)

⊕ Dresden is(s)t bunt: Gastmahl setzt Zeichen für Vielfalt und Toleranz

[Anhören](#)

Am Montag haben wieder zahlreiche regionale Unternehmen beim Gastmahl

TAG24

1. September 2025

DRESDEN | DRESDEN POLITIK | AUFGETISCHT! VIELE MITESSER BEI DRESDENS GRÖSSTER TAFELRUNDE

AUFGETISCHT! VIELE MITESSER BEI DRESDENS GRÖSSTER TAFELRUNDE

01.09.2025 19:58 | 7.317

Von **Karoline Bernhardt**

Dresden - Erneut lockte das "Gastmahl für alle" am Montag Tausende Dresdner in die Innenstadt. Sie schlemmten an 271 Tischen kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Allerdings gab es auch deutsche Küche.

Vom Goldenen Reiter bis zum Jorge-Gomondai-Platz tafelten Vereine, Unternehmen und Institutionen auf. Die International School servierte amerikanischen Brombeerkuchen, ein Kulturverein bulgarische Speisen, GlobalFoundries tschechische Limo.

Warum wirbt ein Chiphersteller für Multikulti? "Wir sind eine multikulturelle Firma, bei uns arbeiten Menschen aus 50 Nationen", erklärte Personaler Maik Rohne (31).

Wenige Stände weiter teilte Dresdens Ausländerbeauftragte Kristina Winkler (55) sächsische Eierschecke aus, machte nebenbei Werbung für die Interkulturellen Tage im Herbst: "Dresden ist vielfältig geworden. Das wollen wir zeigen."



Zur neunten Ausgabe von "Dresden is(s)t bunt. Ein Gastmahl für alle" war Trubel auf der Hauptstraße. © Thomas Türpe

Auch die Dresdner "Omas gegen Rechts" hatten einen eigenen Stand, boten Büfett-Klassiker wie Trauben-Käse-Spieße oder Blechkuchen an.

Manch ein Besucher wollte nur gratis essen



Ausländerbeauftragte Kristina Winkler (55). © Thomas Türpe

TAG24 (weiterführend von vorheriger Seite)

1. September 2025



Iranerin Zeynab Kozemi (42) tischte "Ash-e Reshteh", eine persische Nudelsuppe auf. © Thomas Türpe

"Deutsche Küche gehört auch zur Vielfalt dazu", befand Oma Astrid Bodenstein (72). Ihr Hauptanliegen: "ein demokratisches, freundliches, buntes Dresden".

An manchem Tisch verweilte Oberbürgermeister **Dirk Hilbert** (53, FDP) höchstpersönlich.

"Hier gibt es einen wunderbaren Austausch. Das Gastmahl ist mittlerweile eine gute Tradition, um miteinander ins Gespräch zu kommen."



OB Dirk Hilbert (53, FDP) im Gespräch mit Ina (51) vom Verein "Deutsch-Bulgarische Gesellschaft". © Thomas Türpe



DRESDEN POLITIK

**CAROLABRÜCKE SOLL CHEFSACHE WERDEN:
DIESE PARTEI IST JETZT DAFÜR**

Zwar suchten einige Passanten weniger den Dialog als kostenfreies Essen. Doch viele Standbetreiber sahen das gelassen.

Titelfoto: Thomas Türpe

MDR.DE • Video



Bildrechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

MDR um 2
01.09.2025, 14 Uhr

[Link zum Video](#)

Dresden isst bunt

von Stefan Kelch

02.09.2025 | 14:00



Zum neunten Mal präsentiert sich Dresden als weltoffene und gastfreundliche Stadt. Bei der Veranstaltung „Dresden isst bunt“ kommen Menschen aus aller Welt zusammen.

ZDF

heute in Deutschland
02.09.2025, 14:00 Uhr

[Link zum Video](#)



Di., 02.09.2025, 14:30 Uhr / 03:22

9. Gastmahl lockte Gäste mit Musik, Essen und Gesprächen

Satt und froh? So kam das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" bei den Gästen an!

Sachsen Fernsehen
02.09.2025, 14:30 Uhr

[Link zum Video](#)




9. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ auf der Hauptstraße

Zuletzt aktualisiert: 27.08.2025 | 05:00 Uhr | Autor: Redaktion

Radio Dresden
27.08.2025
[Link zum Beitrag](#)


AUDIO **DRESDEN** **EVENT** **STADTPOLITIK**

Dresden is(s)t bunt

📅 3. September 2025 👤 Ulrike

Am 1. September fand in Dresden das 9. Gastmahl statt. Die ganze Hauptstraße war eine bunte Tafel. Angeboten wurden dort verschiedenste Speisen, aber vor allem waren die Gespräche an den Tischen wichtig. Hier kamen Menschen, die sich für ein gemeinsames Miteinander, für Verständigung und Zusammenarbeit interessieren, unkompliziert ins Gespräch.

Wir waren vor Ort und haben mit Teilnehmenden gesprochen.

Coloradio
03.09.2025
[Link zum Beitrag](#)